

**POSITIONSPAPIER DER WISSENSCHAFTLICHEN KURATORINNEN UND KURATOREN  
DES MUSEUMS FÜR VÖLKERKUNDE, WIEN**

Wien, 29. Februar 2008

## **DAS MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, WIEN**

- ) zählt weltweit zu den bedeutendsten Museen seiner Art
  
- ) ist ein **KULTURARCHIV**, das mit seinen Sammlungen, Ausstellungen und Publikationen die geistigen und materiellen Zeugnisse der Menschheit dokumentiert, diese in stets neue Zusammenhänge stellt und der Öffentlichkeit zugänglich macht
  
- ) ist eine **FORSCHUNGSINSTITUTION**, die sich mit der Geschichte ihrer Sammlungen und gesellschaftsrelevanten Themen der modernen Kultur- und Sozialanthropologie (wie Postkolonialismus, Migration, Globalisierung u. dgl.) auseinandersetzt
  
- ) ist eine **MEINUNGSBILDENDE INSTITUTION**, die in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft ethische und soziale Verantwortung gegenüber Fremdenangst und Rassismus demonstriert
  
- ) ist eine **GESELLSCHAFTSPOLITISCHE INSTITUTION**, die die Mechanismen kultureller Fremdrepräsentation hinterfragt und – auch auf übernationaler Ebene – die Kooperation zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Weltanschauung fördert
  
- ) ist eine **KULTURELLE INSTITUTION**, die in ihren Ausstellungs- und Veranstaltungsprogrammen aktuelle kultur- und gesellschaftspolitische Debatten aufgreift und kritisch reflektiert

## **DERZEITIGER STATUS:**

- ) 1. Jänner 2001: Angliederung des MVK an das KHM mit bis heute kaum gelebter partnerschaftlicher Kooperation innerhalb der wissenschaftlichen Anstalt KHM mit MVK und ÖTM
- ) 1. März 2004 Schließung des Museums aufgrund baulicher Generalsanierung
- ) Das BGBl. II Nr. 239/2006 ersetzt zu Ungunsten des MVK das BGBl. II Nr. 2/2001
- ) 9. Mai bis 3. September 2007 Sonderausstellung „Benin“ im sanierten Hochparterre des MVK, danach erneute Schließung des Museums
- ) 9. März bis 28. September 2008 Sonderausstellung „Tutanchamun“ des KHM im sanierten Hochparterre des MVK; anschließend, laut Ausstellungskalender des KHM, voraussichtliche Schließung des MVK
- ) Das MVK dient zurzeit als (Fremd-) Ausstellungsfläche des KHM und Objektdepot des MVK; wesentliche Teile der im BGBl. II Nr. 239/2006 geforderten Zielsetzungen können nicht erfüllt werden
- ) Der Zeitpunkt der Wiedereröffnung des MVK ist aufgrund finanzieller und budgetärer Mängel weiterhin unsicher; soll aber voraussichtlich 2009 stattfinden

## **MASSNAHMENKATALOG:**

- ) Sicherstellung des eigenen Erscheinungsbildes wie auch der wissenschaftlichen Eigenständigkeit des MVK gemäß § 1 (Rechtsform) der geltenden Museumsordnung des Kunsthistorischen Museums mit Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum, BGBl. II Nr. 239/2006 sowie Aufnahme eines Kultur- oder Sozialanthropologen ins Kuratorium der wissenschaftlichen Anstalt **ODER**
- ) Herauslösung des MVK aus der Rechtsform KHM mit MVK und ÖTM wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts, eventuell mit Blick auf mögliche partnerschaftliche Kooperationsformen mit sammlungsgeschichtlich und inhaltlich verwandten Institutionen (z.B. Österreichisches Museum für Volkskunde, MAK)
- ) Budgetäre Transparenz innerhalb der wissenschaftlichen Anstalt **ODER** budgetäre Autonomie für das MVK
- ) Planungssicherheit für das MVK als notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der im BGBl. II Nr. 239/2006 niedergelegten besonderen Leitlinien (§ 3) und Aufgaben des MVK (§ 5) mit Eigenverantwortung und Selbständigkeit hinsichtlich Programmgestaltung, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, Raumnutzung und Bauvorhaben im MVK
- ) Rasche Wiedereröffnung des MVK mit zeitgemäßer, aktuelle Museumskonzepte reflektierender Gestaltung (Gesamtgestaltungskonzept)

Gez. Claudia Augustat, Gerard van Bussel, Ildiko Cazan, Christine Kaufmann, Manfred Kaufmann, Jani Kuhnt-Saptodewo, Renate Noda, Barbara Plankensteiner, Christian Schicklgruber, Axel Steinmann, Gabriele Weiss, Bettina Zorn